

A2c: Gründung der Arbeitsgruppe «AG: kantonales Projekt» und Verschiebung des Projektentscheids auf die August-MV

Antrag zuhanden der Mitgliederversammlung vom 16.04.2024 der JUSO Aargau

Antragstellende: Anastasija Petrusic, Sofia Hurtado, Pavel Novak, Andrea Petrusic, Yaroslav Fomichev, Mehmet Dogan, Cassidy Suter

Dieser Antrag bezieht sich auf die Anträge A2a und A2b und soll ein modifizierter Gegenantrag sein.

Wir stimmen den Antragsteller*innen der Anträge A2a und A2b teilweise zu. Es braucht eine basisorientierte Arbeitsgruppe, welche sich mit der Ausarbeitung und der Durchführung des kantonalen Projektes auseinandersetzt. Jedoch wäre eine Aufschiebung des Projektentscheids auf die Jahresversammlung 2025 eine strategisch schlechte Entscheidung. Wir müssen jetzt handeln und unsere Sektion jetzt stärken. Es gibt einen Aufschwung an Neumitglieder, diese müssen eingebunden werden. Die Grossratswahlen allein sind keine Möglichkeit, um Neumitglieder wirklich einzubinden. Für Menschen, die nicht kandidieren sind Wahlen sehr unzugänglich. Daher schlagen wir einen alternativen Vorschlag der Mitgliederversammlung vor, der erfahrungsgemäss nachhaltiger und zukunftsorientierter ist.

Für die Ausarbeitung eines Konzeptes des kantonalen Projekts war der bisherige Prozess der falsche. Wir gestehen unseren Fehler ein und sehen, dass es wenig Struktur gab und daraus einige Missverständnisse innerhalb unserer Sektion resultiert sind. Wir haben aber reflektiert und lernen stetig aus unseren Fehlern. Wir schlagen daher die Gründung der Arbeitsgruppe «AG: kantonales Projekt» vor. Gemeinsam mit interessierten Mitgliedern und dem Vorstand soll die Arbeitsgruppe ein Konzept ausarbeiten für das kantonale Projekt. Das Konzept soll 14 Tage vor der August-Mitgliederversammlung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden und anschliessend an der August-Mitgliederversammlung vorgestellt und diskutiert werden, darauf soll ein allfälliger Projektentscheid entstehen. In welchem Zeitraum das Projekt stattfinden soll, obliegt der Entscheidung der Arbeitsgruppe bzw. soll im Konzept festgehalten werden.

Wir stimmen zu es braucht mehr Zeit, um ein vollständiges Konzept zu erarbeiten, jedoch empfinden wir eine Verschiebung auf die nächste ordentliche Jahresversammlung (Februar 2025) etwas zu weit hergeholt. Wir können Kapazitäten und Vorstandskonstellationen nicht so weit vorhersehen und müssen mit Veränderungen rechnen, welche diesem Entscheid in die Quere kommen können. Bereits zeitnahe ein Konzept zu haben mit dem wir arbeiten können, würde uns als Sektion helfen und wäre für die Planung des Vorstandes um einiges effizienter.

Die Aufgaben der Arbeitsgruppe umfassen folgende Punkte:

- Erstellung eines Konzeptes für das kantonale Projekt der JUSO Aargau
- Planung und Durchführung der Kampagne des kantonalen Projekts
- Regelmässigen Austausch der Basis der JUSO Aargau garantieren
- Planung und Durchführung regelmässiger Sitzungen der Arbeitsgruppe
- Kommunikation mit der Basis der JUSO Aargau
- Bestellung und Koordination von Kampagnen-Material

Antrag 1: Gründung der Arbeitsgruppe «AG: kantonales Projekt» unter den oben genannten Bedingungen.

Antrag 2: Die Arbeitsgruppe funktioniert ohne eine Leitung, jedoch ist der Vorstand verantwortlich dafür für die Sitzungen einzuladen und diese auch genügend vorzubereiten